

Meiste

Mona Lisa

Die Malermeisterin Anja Kraft hat in der Schweiz die Maler-Frauentruppe Mona Lisa gegründet. Diese begeistert ihre Kundschaft mit ihrem professionellen und sympathischen Auftreten.

Anja Kraft glaubt an die besondere Stärke der Frau im Malerhandwerk! Mit der Frauentruppe „Mona Lisa“ bietet sie acht Malerinnen eine Plattform dafür und zaubert der Kundschaft ein begeistertes Lächeln auf die Lippen.

„Und hier entsteht unser Muster- und Ausstellungsraum!“, sagt Anja Kraft. Die Leiterin der Frauenmalerabteilung Mona Lisa von Malerhandwerk Mäder führt durch die Betriebsräume. Im Juni 2007 ist das Malerhandwerk Mäder in die Grubenstraße in Zürich gezogen. Die Werkstatt ist ordentlich nach Arbeitsthemen organisiert, es gibt einen Raum für Muster- und Werkstattarbeiten. Noch nicht ganz vollendet ist der Ausstellungsraum. Die originelle und kreative Handschrift von Mona Lisa indes ist bereits an den Wänden und auf den Mustertafeln, die an den Wänden lehnen, erkennbar. Hier am langen Shakertisch und auf verschiedenfarbigen Hussenstühlen sitzend, genießt der Kunde Wohnambiente und eine schöpferische Wohnfarbberatung.

Herbert Mäder, der Inhaber und Geschäftsführer von Malerhandwerk Mäder, hat den Traditionsbetrieb 2002 erworben. Anja Kraft kennt er bereits aus der Firma, in der sie zuvor als Meister arbeitete. In ihrer Idee, eine eigenständige Frauenabteilung gründen zu wollen, sieht er eine gute Ergänzung zu seiner traditionellen Malerfirma und nimmt sie 2003 als Kompagnon mit ins Boot.

Die Liebe hat die sympathische Hessin in die Schweiz geführt. Vierundzwanzig Jahre jung, den Meisterbrief bereits in der Tasche und mit einer fundierten Ausbildung in der Kirchengestaltung und Denkmalpflege kam sie vor acht Jahren hoch motiviert in einen mittelständischen Züricher Malerbetrieb. Mit ausgefallenen Ideen wie z. B. einem wöchentlichen Dankeschön-Tag hat sie frischen Wind in die zurückhaltende Schweizer Malermentalität gebracht. Bald stellt sie fest, in der Schweiz arbeiten besonders viele gut ausgebildete Malerinnen! Leider ohne Perspektive. Bald nach der Ausbildung wandern viele Frauen ab, da

sich im Handwerk Familie und Beruf nicht gut unter einen Hut bringen lassen. Schon immer empfindet Anja Kraft die Zusammenarbeit unter Frauen besonders angenehm. „Frauen können besser über Farbe und Raumgestaltung kommunizieren!“, stellt sie schmunzelnd fest.

Freude am Malerberuf

Und was erwartet die Kundschaft von Mona Lisa? „Na dasselbe wie von den männlichen Kollegen!“ Qualifikation und Können wird vorausgesetzt, doch von der Kundschaft wird an Mona Lisa besonders das saubere Auftreten, die Kommunikation, die Fröhlichkeit und Freude am Beruf geschätzt. Und genau diese Freude vermisst Anja Kraft oft bei ihren männlichen Kollegen. Mona Lisa hat ebenso mit Preiskampf, Flexibilität, Konjunkturschwankungen und Saisonwinter zu kämpfen wie alle anderen Malerkollegen. Doch dazu gesellt sich, dass Frauen in Malerhosen nicht immer für bare Münze genommen werden und erst recht mit Können und Sympathie überzeugen müssen. Lächelnd erinnert sich Anja Kraft an eine Veranstaltung des SMGV

„frauen“

(Schweizer Maler- und Gipserverband) in Zürich. Ein Fachvortrag war Schwerpunkt des Malermeistertreffens, das sie besuchte. Mit schwarzer Hose und weißer Bluse bekleidet trifft sie in der Gaststätte ein, in der die Veranstaltung stattfindet. Der Wirt kommt mit den Worten „Gut, dass Sie da sind, Fräulein!“ auf sie zu, drückt ihr ein Servierblett in die Hand und bittet sie rasch, mit dem Servieren anzufangen. Eine Weile spielt sie mit – zur Belustigung ihrer Malermeisterkollegen –, bevor sie den Wirt über das Missverständnis aufklärt. Eine weitere Anekdote aus der Anfangszeit von Mona Lisa ist der

allererste Malerauftrag. Ein Kunde aus der homosexuellen Szene fragt erstaunt, als die Malerinnen in seiner Wohnung anrücken: „Ja und Sie wickeln tatsächlich den ganzen Auftrag ohne Mann ab?“

Weiterempfehlung

Werbung musste Mona Lisa bislang keine machen. Durch Mundpropaganda kommen die Aufträge zu der mittlerweile 8-Frau-starken Malertruppe. Die Kundschaft schätzt das Fingerspitzengefühl, die ruhige, gut koordinierte Arbeitsweise des Frauenteam, das Hand in Hand mit anderen Handwerkern arbeitet, so das Feedback der Mona-Lisa-Kundschaft. Besonders allein

erziehende Frauen fühlen sich mit weiblichen Malern in der Wohnung wohler. Und hat Anja Kraft mehr Visionen? Sie hat! Sie will Familie und Malerberuf flexibel unter einen Hut bringen. Sie möchte es frei arbeitenden Malerinnen ermöglichen, Aufträge direkt mit der Kundschaft bei freier Zeiteinteilung abzuwickeln, das wäre beispielsweise mit einem voll ausgestatteten Fahrzeug möglich. So könnten auch Malerinnen mit Kind im Malerberuf bleiben. Weiterhin möchte sie den Kreativbereich noch kräftig erweitern und hat unabhängig vom Geschlecht einen Wunsch an alle Kollegen: „Seid stolz darauf, Maler zu sein!“

Sabine Schief

kompakt

Mit 24 kam die Malermeisterin Anja Kraft in die Schweiz und gründete dort innerhalb des Malerbetriebs Mäder die Maler-Frauentruppe Mona Lisa. Inzwischen erhalten die Frauen ihre Aufträge fast ausschließlich aufgrund von Empfehlungen.

Malerhandwerk Herbert Mäder
Grubenstr. 39
8045 Zürich
Schweiz
Tel.: +41 (0) 44 451 457-5
Fax: +41 (0) 44 451 457-6
info@maler-handwerk.ch
info@monalisa-frauenteam.ch
www.maler-daeuber.ch

